



Wissen

Recycling von Baustoffen

Wieder verwertbares Baumaterial und Einrichtungsgegenstände sind zu schade für den Müll. Gleichzeitig werden Ressourcen geschont und Energie eingespart.



Viele Materialien können wiederverwertet werden. Voraussetzung ist eine möglichst sortenreine Trennung und Aufarbeitung.

Hier zeigt sich, dass Altholz abhängig von der Belastung durch Kunststoffe, Farben, Textilien, Beschichtungen und nach chemischer Behandlung sorgfältig getrennt werden muss, bevor es den verschiedenen Entsorgungskonzepten zugeführt werden kann. So kann unbelastetes Holz als Rohstoff für Dämmmaterial dienen. Belastetes Holz je nach Verschmutzungsgrad als Brennstoff für Grossfeuerungsanlagen und Kehrlichtverbrennungsanlagen, wenn eine entsprechende Rauchgasreinigung installiert ist.

Metalle werden sortengetrennt der Metallverwertung zugeführt, da diese sehr oft zu 100 % recycled werden können.

Beton, Back- und Bruchsteine werden nach Möglichkeit bereits während der Abbrucharbeiten getrennt und als Ausgangsmaterialien für Kies und andere Baustoffe recycled.

Bauabfälle aus den verschiedensten Kunststoffen (Verpackungsmaterial, Rohre, Kanister, etc.) können ebenso recycled werden. Grundvoraussetzung ist, dass sie möglichst ohne grobe Anhaftungen (Schmutz, Mörtel, Beton, Kleber, Schäume, etc.) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Sortenrein aufbereitet werden sie zu Rohgranulat weiterverarbeitet und gelangen so wieder in den Stoffkreislauf.

Problem- oder Sonderabfälle, Elektrogeräte, elektrische und technische Bauteile und Chemikalien werden über zertifizierte Entsorgungsfirmen gemäss der vorliegenden Gesetze endbehandelt.

Wo kann ich was zurückgeben? recycling-map.ch oder erecycling.ch oder swicorecycling.ch

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:

